



# Viktoria-Cup feiert Jubiläum

## Ein Fußballturnier mit Hemd und Fliege

von Katja Weber-Diedrich

**Königsutter.** Hotelier Rainer Frohreich war 1995 der Initiator. In Zusammenarbeit mit dem SV Viktoria Königsutter verwirklichte er seine Idee eines Fußball-Hallenturniers mit so namenhaften Mannschaften wie VfL Wolfsburg, Eintracht Braunschweig oder Rotor Wolgograd. Doch mangels Sponsoren blieb dieses Spektakel, der Königshof-Cup, eine einmalige Sache.

Der SV Viktoria dachte um und ersann ein Turnier, das viel günstiger auf die Beine zu stellen war. Der damalige Fußballobmann und heutige Vorsitzende des SV Viktoria, Markus Jaworski, kam auf die Idee, eine Stadtmeisterschaft für alle Herrenmannschaften zu organisieren.

Der Viktoria-Cup war damit 1996 geboren. Dass daraus eine solche Erfolgsgeschichte werden würde, ahnte damals niemand. Aber am Sonnabend, 17. Januar, findet der beinahe schon legendäre Viktoria-Cup zum 20. Mal in der Wilhelm-Bode-Halle in Königsutter statt.

Das Besondere an diesem Hallenturnier ist, dass neben dem Fußball auch Show und Unterhaltung groß geschrieben werden. Beispielsweise moderiert Jaworski den Viktoria-Cup gemeinsam mit Marc Schneider seit eh und je im weißen Hemd und Fliege. Es werden Interviews mit den Spielern und Zuschauern geführt und das Publikum mit Tanzvorführungen unterhalten.

Ein jedes Turnier wird aber von seinem Finale gekrönt. Durch ein Nebel-Spalier marschieren die Spieler namentlich aufgerufen in die Halle ein und werden vom Publikum frenetisch gefeiert. Dass es zu jedem Tor natürlich passende Musik gibt, braucht nicht erwähnt zu werden. Aber vielleicht die Tatsache, dass der SV Viktoria für die schönste Jubelpose einen Sonderpreis auslobt - ebenso wie für viele weitere „Optionen“ (be-

ster Rookie, wertvollster Spieler, Alt-Fuchs und vieles mehr).

Am Sonnabend, 17. Januar, ist es also zum 20. Mal soweit. Ab 10 Uhr kämpfen 17 Mannschaften um den begehrten Cup. Als erste Herren-Teams sind in diesem Jahr der Titelverteidiger SV Lauingen/Bornum, die SG Rottorf/Viktoria Königsutter, die SG Sundern, die SG Ochsendorf/Beienrode und der FC Vatan Königsutter vertreten. In zwei Gruppen gehen die zweite Herren-Mannschaften des SV Lauingen/Bornum, des MTV Sunstedt, der SG Sundern, der SG Ochsendorf/Beienrode und der SG Rottorf/Viktoria sowie das Freizeitteam Hartplatz Königsutter an den Start, ebenso wie die Altherren, die sich in diesem Jahr aus zwei Teams der SG Sundern sowie SV Lauingen/Bornum, SG Rottorf/Viktoria, TSG Königsutter und Allstars Helmstedt zusammensetzen.

Das Besondere des Viktoria-Cup ist, dass bei dem Hallenturnier der Klassenunterschied eben keiner ist. Zum Beispiel standen sich im

Finale des vergangenen Jahres Rekordsieger SV Lauingen/Bornum und SG Ochsendorf/Beienrode gegenüber. Erst im Penalty-Schießen konnten sich die Lauinger ihren elften Turniersieg gegen aufopferungsvoll kämpfende Ochsendorfer holen.

Die Endrunde wird indes durch die Jazzdance-Formation „Imagination“ des TC Schöningen, die in der Bundesliga aktiv ist, tänzerisch unterbrochen. „Imagination“ präsentiert die aktuelle Turnierchoreografie „Down the road“ und das aktuelle Showprogramm „TV Total“. Nicht nur für die zuschauenden Herren wird dies ein Augenschmaus sein...

### After Game Party mit Livemusik

Kultcharakter hat auch die After Game Party, die im Jubiläumsjahr natürlich auch eine besondere sein soll. Erstmals in der Viktoria-Cup-Geschichte wird die Party nach dem Turnier in einem großen beheizten Festzelt stattfinden, das auf dem Roto-Parkplatz im Ge-

werbepark Königsutter aufgebaut wird. Stephanie Wolske vom „Landsknecht“ Königsutter übernimmt die komplette Bewirtung und Organisation.

Die Party startet unmittelbar nach dem Turnierende (gegen 19 Uhr) auf dem Roto-Parkplatz gegenüber der Halle.

Zur After Game Party, zu der der Eintritt im Übrigen frei ist, sind neben Spielern und Zuschauern auch alle Partygänger, die eine schöne Fete erleben wollen, eingeladen. Es gibt Cocktails, Bratwurst und Wolters Pilsener.

Zum 20. Jubiläum gibt es diesmal auch Livemusik. So werden „Rock Job“ aus Wolfsburg mit Partyrock vom Allerfeinsten für Stimmung sorgen. Mauro Olivieri (Gesang), Tom Rauschhardt (Gitarre), Alexander Faust (Keys), Wolfgang Hülsmeier (Bass), Matthias Wandersleb (Drums) und Christian Leonhardt (Drums) sind Garanten dafür.

DJ Loocki ist mit seiner „Life Disco“ ebenfalls vor Ort und lädt dazu ein, das Tanzbein zu schwingen.



Nach zwei Jahren „Pause“ holte die erste Mannschaft des SV Lauingen/Bornum im vergangenen Jahr zum elften Mal den Viktoria-Cup - ein Titel, den man nicht gern hergibt und der beim Jubiläumsturnier in diesem Jahr verteidigt werden soll.

Archivfoto: Mara Punthöler